

Besuche! Rindskopf's „Weiße Woche“

die bedeutsamste, großzügigste und billigste Einkaufsgelegenheit des ganzen Jahres. Nicht nur die enorm billigen Preise sind für die völlige Wirkung maßgebend, sämtliche angebotenen Waren sind von guter Qualität, so daß Scheinbilligkeit durch minderwertige Ware ausgeschlossen ist. Wir bringen

gewaltige Mengen schönster Qualitätswaren

zu Preisen zum Verkauf, wie nie zuvor. Verwenden Sie bitte eine Stunde ihrer freien Zeit dazu, um die Riesenmengen qualitätsreicher und nützlicher Waren einer genauen Prüfung zu unterziehen und Sie werden erkennen, daß hier

fast Unglaubliches an billigen Preisen geboten wird.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster. Sie zeigen Ihnen unsere neuen, sensationellen Preise und damit die unerhörte Kaufgelegenheit. Aber kommen Sie sofort, denn die Vorräte sind große, aber die Nachfrage noch größer.

Gebr. Rindskopf • Herne

gegenüber der kath. Kirche.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit allen unsern

tiefeempfindenen Dank

aus.

Gebrüder Wirths.

Elberfeld-Barmen, den 1. 2. 1929.

Krieger- u. Landwehr-Verein, Bönning.

Unser Kamerad u. Vereins-

Johann Holtmann

Kriegsveteran 1870/71

ist zur großen Arme ab-

berufen.

Die Beerdigung findet statt

am Dienstag, dem 5. Febr.

Antreten der Mitglieder um

3,15 Uhr im Vereinsheim.

Erscheinen sämtlicher Mit-

glieder erwartet 323b

Der Vorstand.

Rundfunk-Programm vom 5. bis zum 9. Februar 1929

Lassen Sie sich unverbindlich vorführen:

Direktorat	von RM. 13,75 an
Verwaltung	von RM. 13,75 an
Technik	von RM. 13,75 an
Redaktion	von RM. 13,75 an
Verbreitung	von RM. 13,75 an
Verwaltung	von RM. 13,75 an
Technik	von RM. 13,75 an
Redaktion	von RM. 13,75 an
Verbreitung	von RM. 13,75 an

Julius Berke, Herne Spezialhaus für Elektro- und

Radio-Apparate, 53 / Rul 513 05

Radio-Programme Langenberg (462,2) u. Köln (263,3).

Mit Wochen (455,9) und Gleichwellenfrequenzen (265,5).

Dienstag, 5. Febr. 10.15: Schallplatten. 11.15: Schul-

funk. 12.10: Schallplatten. 13.05: Mittags-

konzert. 13.10: Schallplatten. 14.05: Mittags-

konzert. 14.10: Schallplatten. 15.05: Mittags-

konzert. 15.10: Schallplatten. 16.05: Mittags-

konzert. 16.10: Schallplatten. 17.05: Mittags-

konzert. 17.10: Schallplatten. 18.05: Mittags-

konzert. 18.10: Schallplatten. 19.05: Mittags-

konzert. 19.10: Schallplatten. 20.05: Mittags-

konzert. 20.10: Schallplatten. 21.05: Mittags-

konzert. 21.10: Schallplatten. 22.05: Mittags-

konzert. 22.10: Schallplatten. 23.05: Mittags-

konzert. 23.10: Schallplatten. 24.05: Mittags-

konzert. 24.10: Schallplatten. 25.05: Mittags-

konzert. 25.10: Schallplatten. 26.05: Mittags-

konzert. 26.10: Schallplatten. 27.05: Mittags-

konzert. 27.10: Schallplatten. 28.05: Mittags-

konzert. 28.10: Schallplatten. 29.05: Mittags-

konzert. 29.10: Schallplatten. 30.05: Mittags-

konzert. 30.10: Schallplatten. 31.05: Mittags-

konzert. 31.10: Schallplatten. 1. Juni: Mittags-

konzert. 2. Juni: Mittagskonzert. 3. Juni: Mittags-

konzert. 4. Juni: Mittagskonzert. 5. Juni: Mittags-

konzert. 6. Juni: Mittagskonzert. 7. Juni: Mittags-

konzert. 8. Juni: Mittagskonzert. 9. Juni: Mittags-

konzert. 10. Juni: Mittagskonzert. 11. Juni: Mittags-

konzert. 12. Juni: Mittagskonzert. 13. Juni: Mittags-

konzert. 14. Juni: Mittagskonzert. 15. Juni: Mittags-

konzert. 16. Juni: Mittagskonzert. 17. Juni: Mittags-

konzert. 18. Juni: Mittagskonzert. 19. Juni: Mittags-

konzert. 20. Juni: Mittagskonzert. 21. Juni: Mittags-

konzert. 22. Juni: Mittagskonzert. 23. Juni: Mittags-

konzert. 24. Juni: Mittagskonzert. 25. Juni: Mittags-

konzert. 26. Juni: Mittagskonzert. 27. Juni: Mittags-

konzert. 28. Juni: Mittagskonzert. 29. Juni: Mittags-

konzert. 30. Juni: Mittagskonzert. 1. Juli: Mittags-

konzert. 2. Juli: Mittagskonzert. 3. Juli: Mittags-

konzert. 4. Juli: Mittagskonzert. 5. Juli: Mittags-

konzert. 6. Juli: Mittagskonzert. 7. Juli: Mittags-

konzert. 8. Juli: Mittagskonzert. 9. Juli: Mittags-

konzert. 10. Juli: Mittagskonzert. 11. Juli: Mittags-

konzert. 12. Juli: Mittagskonzert. 13. Juli: Mittags-

konzert. 14. Juli: Mittagskonzert. 15. Juli: Mittags-

konzert. 16. Juli: Mittagskonzert. 17. Juli: Mittags-

konzert. 18. Juli: Mittagskonzert. 19. Juli: Mittags-

konzert. 20. Juli: Mittagskonzert. 21. Juli: Mittags-

konzert. 22. Juli: Mittagskonzert. 23. Juli: Mittags-

konzert. 24. Juli: Mittagskonzert. 25. Juli: Mittags-

konzert. 26. Juli: Mittagskonzert. 27. Juli: Mittags-

konzert. 28. Juli: Mittagskonzert. 29. Juli: Mittags-

konzert. 30. Juli: Mittagskonzert. 31. Juli: Mittags-

konzert. 1. August: Mittagskonzert. 2. August: Mittags-

Compl. Laufsprecher - Anlage

mit bestem Zubehör. **7250**

Besonders preiswert.

Hugo Stakemann Bahnhoisr. 19.

Deutsche Welle 1648.

Sender Königsplatz und Seelen.

Deutsche Welle, Dienstag, 5. Febr. 12: Französisch f. Schüler.

12.25: Dr. Kersch und Frau. 13.05: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 13.15: Szenen

aus der Natur. 13.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 13.45: Szenen aus der Natur. 14.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 14.15: Szenen

aus der Natur. 14.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 14.45: Szenen aus der Natur. 15.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 15.15: Szenen

aus der Natur. 15.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 15.45: Szenen aus der Natur. 16.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 16.15: Szenen

aus der Natur. 16.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 16.45: Szenen aus der Natur. 17.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 17.15: Szenen

aus der Natur. 17.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 17.45: Szenen aus der Natur. 18.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 18.15: Szenen

aus der Natur. 18.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 18.45: Szenen aus der Natur. 19.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 19.15: Szenen

aus der Natur. 19.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 19.45: Szenen aus der Natur. 20.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 20.15: Szenen

aus der Natur. 20.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 20.45: Szenen aus der Natur. 21.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 21.15: Szenen

aus der Natur. 21.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 21.45: Szenen aus der Natur. 22.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 22.15: Szenen

aus der Natur. 22.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 22.45: Szenen aus der Natur. 23.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 23.15: Szenen

aus der Natur. 23.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 23.45: Szenen aus der Natur. 24.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 24.15: Szenen

aus der Natur. 24.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 24.45: Szenen aus der Natur. 25.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 25.15: Szenen

aus der Natur. 25.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 25.45: Szenen aus der Natur. 26.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 26.15: Szenen

aus der Natur. 26.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 26.45: Szenen aus der Natur. 27.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 27.15: Szenen

aus der Natur. 27.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 27.45: Szenen aus der Natur. 28.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 28.15: Szenen

aus der Natur. 28.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 28.45: Szenen aus der Natur. 29.00: Biologische

und pflanzenkundliche Beobachtungen auf dem Seeland. 29.15: Szenen

aus der Natur. 29.30: Biologische und pflanzenkundliche Beobachtungen

auf dem Seeland. 29.45: Szenen aus der Natur. 30.00: Biologische

SCHWERHÖRIGE

Verzaget nicht! Sie

brauchen sich nicht länger

zu quälen, denn mit unserem

seit fast 25 Jahren bewährten

und ärztlich empfohlenen

Orinal-Akustik

können Sie sofort wieder

hören. In Einfachheit und Wirkung

ist dieses Gerät für jeden Beruf,

zur Benutzung in Kirche, bei

Versammlungen, Theater

usw. Keine Nebengeräusche, laute

oder verwechselliche Töne, regulierbar.

Nicht zu verwechseln mit Hörkapsel, Hörtrichter usw.,

vor denen überall gewarnt wird.

Kostenlose Vorführung und Beratung durch unseren

Berliner Spezialisten am **Mittwoch, dem 6. Febr.**

1929 im **Hotel Schlenkoff, Herne**, in der

Zeit von 10-11 und 3-6 Uhr.

Besuchen Sie diese Vorführung in Ihrem Interesse

oder verlangen Sie Katalog M gratis.

Unsere Akustik-Apparate können auf Wunsch

unverbindlich im eigenen Heim ausprobiert werden

Teilzahlung gestattet.

Deutsche Akustik-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Reinickendorf-Ost

bestellte und führende Spezialfabrik elektr. Hörapparate. Gegründet 1905.

Behandlung

aller innerlich und

äußerlich. Krankheiten

bei Erwachsenen u.

Kindern, Magen-

schwäche, Rheuma

und Schwindel.

Heilmittel

Frau Schenk

Herne

Gabelbergstr. 2.

Telef. M. 2511.

Sprechst. v. 10-12

und 2-4-5 Uhr.

(9266)

Schwefelsäure,

Brille,

Röhren

Koffein

empfehlen

Heinrich

Schlenkoff

Herne, Gabelbergstr. 2.

Telef. M. 2511.

(9266)

Bin unter Nummer

50392

an das Fernsprechnetz angeschlossen

Eduard Durdau

Mal- und Anstreicher-Meister

Herne-Holthausen, Castroperstr. 330

277b

Reklame

Anschriften, Firmenschilder

Giebelreklame/Transparente

und Lichtreklame jeder Art

liefert in sauberer Ausführung

Karl Köhlhoff, Herne

Kurlfurstenstr. 19 Tel. 524 72 (Werkstat.)

Einz. Spezial-Geschäft am Platz

Wir führen in:

Briefpapier-

Kassetten

Briefmappen

Blockmappen

Packungen

die bekannt guten

Achten Sie beim

Einkauf auf die Marke

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

D P D

Dürener Erzeugnisse

Alle Preislagen sind vorrätig

Koethers & Röttsches

Herne neben dem Postamt.

Der neue Orisemplänger für Röhren

kostet nur noch **RM. 36.50** im Radio-Spezialgeschäft

Erich Steinbeck / Herne II

la Rochestr. 78 - Telefon 516 16

und)
ige

zeitigen Raumbedarf durch den geplanten Erweiterungsbau des Polizeiamtsgebäudes entsprechend zu erlangen.

Der neue Orisemplänger für Röhren
 kostet nur noch Mk. 36,50 im Radio-Spezialgeschäft
Erich Steinbeck / Herne II
 Ia Rochestr. 78 - Telefon 516 16

Sport-Rundschau

Wochenbeilage zum Berner Anzeiger.

Montag, den 4. Februar 1929

Der Fussball beherrscht das Feld.

Auf hartgefrorenen Fußballfeldern.

Der Sonntag im Ruhebezirk.

1. Bezirksklasse.

Beisenkirch 07 — Germania Bochum 0:0.

Ein harter, knisternder Kampf zwischen Beisenkirch 07 und Germania Bochum. — Union Gelsenkirchen löst sich wiederum von Schiffe 96 ab.

Der Bedeutung des Spieles entsprechend war eine engherige Zuschauerzahl erschienen. Man sah zu dem ersten Viertel dieses in diesem Spiel. Mittig waren die Zuschauer mehr als die des Gegners, der sich durch seine Bombenvervielfachung vor einer verdienten Niederlage rettete. Es muss aber gesagt werden, dass die Beisenkircher im Sturm die schärfsten Leute hatten, weshalb der 07-Sturm auch zufführender spielte. Die zweite Hälfte des Spieles war nicht mehr so spannend. Die Beisenkircher hatten die Kontrolle über das Spiel, aber sie konnten nicht mehr als ein Tor erzielen. Die Germania Bochum war in der zweiten Hälfte des Spieles oft in Gefahr, aber sie konnten nicht mehr als ein Tor erzielen. Die Beisenkircher hatten die Kontrolle über das Spiel, aber sie konnten nicht mehr als ein Tor erzielen. Die Germania Bochum war in der zweiten Hälfte des Spieles oft in Gefahr, aber sie konnten nicht mehr als ein Tor erzielen.

Germania Herne — Erler S. V. 08 0:3.

Die Spieler der Germania Herne hatten sich für den ersten Sonntag im Ruhebezirk entschieden. — Germania Bochum löst sich wiederum von Schiffe 96 ab.

Die Spieler der Germania Herne hatten sich für den ersten Sonntag im Ruhebezirk entschieden. — Germania Bochum löst sich wiederum von Schiffe 96 ab. Die Spieler der Germania Herne hatten sich für den ersten Sonntag im Ruhebezirk entschieden. — Germania Bochum löst sich wiederum von Schiffe 96 ab. Die Spieler der Germania Herne hatten sich für den ersten Sonntag im Ruhebezirk entschieden. — Germania Bochum löst sich wiederum von Schiffe 96 ab.

Tabellenstand am 3. Februar.

Mannschaft Dortmund — Breußen Elm 2:1.										
Auf vorerstem Ziele und vor ca. 100 Zuschauern gelang es den Dortmunder Mannern, über ihre Wäite einen knappen, knöchelhaften 2:1-Sieg zu erringen. Nach 10 Minuten verteilte Spiel gelang es den Elfmern auf Grund eines vom Sturm ins vorzeitigen Ziel geschossenen Schusses, einen knöchelhaften 2:1-Sieg zu erringen. Im weiteren Verlaufe, jedoch infolge des Sturms zu unerschöpflichen und verfehlte es nicht, vor dem Tore hin energisch genug durchzuschießen. So werden verlässliche gute Gelegenheiten von den Elfmern verpaßt. Auch ein Elfmann in der 30. Minute wird vom Breußenverteidiger nicht verwirklicht. Zwei Minuten später kommen die Dortmunder durch ihren Einwurf aus dem Ausgelschreiter und wenige Minuten später durch Kopfschlag ihres Mittelstürmers zum 2. Erfolge. Breußen geht nun mächtig aus sich heraus, aber auch die Dortmunder lassen nicht nach. Jedoch das Spiel bis zur Halbzeit verteilt bleibt. Nach der Halbzeit verlieren die Breußen mit aller Gewalt das Schicksal, welches herauszufallen wird. In der ersten Halbzeit infolge des Sturms zu weich und unerschöpflich. Ein später Elfmann hat das gleiche Schicksal wie sein Vorgänger. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlaufe eher entprochen.										
Tabellestand am 3. Februar.										
Gruppe 1.										
Schiffe 96	14	8	5	1	33:13	21:7				
WBS, Bielefeld	13	8	2	3	40:23	18:8				
Mannschaft Dortmund	12	4	4	4	29:24	12:12				
Union Gelsenkirchen	13	5	2	6	33:23	12:14				
WBS, Bielefeld	12	4	2	6	29:21	14:14				
Schiffe 96	13	3	1	7	28:27	11:17				
Breußen Bochum	14	3	5	6	12:37	11:35				
WBS, Bielefeld	11	4	2	5	14:24	10:12				
Breußen Elm	13	4	1	8	10:25	9:17				
Gruppe 2.										
Schiffe 04	12	10	1	1	48:14	21:3				
Germania Bochum	13	8	2	3	46:30	18:13				
Gelsenkirchen 07	14	6	3	5	37:38	15:18				

dabei ist es den Gastropern nach schöner Kombination möglich, kurz vor Halbzeit in Führung zu gehen.
Nach der Halbzeit sind die Westfalen sonnenabend, können aber kein Tor erzielen. Nur dem unermüdlichen Drängen von Gaska und Jostweit gelingt endlich der Ausgleich.
Erleichtert eilen einige „Deutsche Männer“ auf, ein Punkt ist gerettet. Den Schmerz linderte allerdings noch nachher Eidel durch sein 0:0 gegen Röhlinghausen und Hüntrop's 1:0 Niederlage gegen Günnigfeld.
Niemanna kletterte Wattensteid 3:0 nieder.

Gaulasse.

Wanne 11 — B. f. L. Herne ausgefallen.
Sodingen — Schwerin 9:1
Herne 16 — Herne-Eick 2:2 abgebrochen.
Holtbausen — Ralsenport Wanne 2:1
Herne Samm — Hölterhausen 1:1.

Die Spiele litten durchweg unter der Größe der ersten Plätze. In Wanne bei 1911 wurde erst gar nicht angefangen.
Die Herne Ortsrivalen 16 und Eick verhielten sich auf einer „Fest-Gebäude“. Beim Stande von 2:2 wurde dem Schiedsrichter seitens des Unparteiischen ein Ende gemacht.
Sodingen spielte mit Schwerin Kage und Maus und gewann nach Belieben 9:1.
Herne Samm und Hölterhausen teilten sich friedlich die Punkte, Ansicht auf den Auf- oder Abstieg ist hier beiderseits nicht vorhanden.

Um die Endrunde der Kreismeisterschaft im Ringen.

Ellen-West — Herne 1920 12:21 (4:11).

Dieser Punktetampf, der gestern in Ellen stattfand, wurde nach reichlich 45minütigem Ringen mit obigem Resultat von Herne gewonnen. Das Kampfergebnis, bestehend aus den Herren Richter-Bodum und Schulte-Essen, konnte mit seinen Entscheidungen nicht immer gefallen.

Fliegengewicht: Woywood E. — Siant H. St. Siegt in beiden Gängen nach 9½ bzw. 8½ Minuten durch Hüftzug und Einrücken der Brüste.

Bantamgewicht: Voigt E. — Seifels H. Ersterer entscheidet beide Kämpfe für sich nach Punkten und zwar nach 11 Minuten durch Hamlock und Einrücken der Brüste.

Federgewicht: Gerdt E. — Martin H. Hier ist nach erstem Kampf wieder M. in beiden Gängen erfolgreich. Der 1. Gang wird nach Punkten und der 2. Gang mit Schulterschlag nach 14½ Minuten beendet.

Leichtgewicht: Schwarz E. — Abe H. bestritten die Vorrunde, wobei A. als verdienter Punktführer bekannt gegeben wird. In der Endrunde treffen Fortnagel E. — Rehling H. zusammen. Hoher Punktführer A.

Mittelgewicht: Berg E. — Dettmarz 2 H. Berg siegt in beiden Gängen erstmalig nach Punkten und im 2. Gang gegen Abe nach 6 Minuten durch Hüftzug von vorn.

Mittelgewicht: B. Werner — Dettmarz 1. Zwei gleichwertige Ringer, welche je eine Halbzeit nach Punkten erkämpften.

Schwergewicht: Kuchhahn (2. Deutscher Meister 1920) — Willfahn. B. beherrschte die Lage vollkommen und wird verdienter Punktführer in beiden Gängen.

Tabellenstand am 3. Februar:

Herne 1920	6	5	1	68/42	10
Hörbe 04	6	5	1	67/40	10
Witten 07	6	3	3	59/48	6
Heros Dortmund	4	3	1	41/33	6
Ellen-West	6	3	3	50/55	6
Ellen 91	6	1	5	43/69	2
D. Eide Bochum	6	0	6	36/77	0

Bogen

Hein Müller Deutscher Halbschwerengewichtsmeister.

Müller klarer Punktführer — Dübbers erfolgreiches Profidebut — Gühring schlägt Staf — Fehlurteil im Kampf Cunow — Joe Ralph.

Köln, 1. Februar 1920.

Die Deutsche Halbschwerengewichtsmeisterschaft ist entschieden! Hein Müller, der ehemalige Europameister der Amateurbogen, einer der zukunftsreichsten Bogen, den Deutschland je hervorgebracht hat, hat das Erbe Max Schmeling's angetreten, sich mit dem ersten Meistergürtel in seiner Laufbahn als Profibogen geschmückt. Der freigeordnete Titel eines deutschen Halbschwerengewichtsmeisters konnte seinem Würdigen als Hein Müller zufallen. Er ist tatsächlich (nach dem Ausscheiden Schmeling's) heute unter bestes Halbschwerengewicht, und m. E. hat der Kölner auch das Zeug in sich, unfernen Max Schmeling in der Riste der Europameisterschaft zu ersetzen.

Die Kölner Rheinlandhalle war am Freitagabend nicht so gut besucht wie sonst, immerhin waren gegen 4½ Tausend Zuschauer erschienen, lediglich die Gallerie wies einige Lücken auf.

Das Hauptinteresse des Abends konzentrierte sich auf das Treffen um die Deutsche Halbschwerengewichtsmeisterschaft zwischen

Hein Müller, Köln (155,4) und Hein Heier, Koblenz (153,4).

Der Kampf ging über die volle Distanz von 15 Runden und endete mit einem verdienten Punktsieg des Kölners. Müller war in denkbar bester Form, technisch glänzend, seine Beinarbeit hervorragend. Er hatte sich ganz auf seinen Gegner Heier eingestellt, deckte vor allem mit besonderer Sorgfalt die Leber. Ueberraschend kam auch seine stark verbesserte Rechte, die er mehr als sonst ins Feuer schickte. Die beiden ersten Runden sah Müller leicht im Vorteil, in der dritten Runden sah Heier besser, ohne aber einen Vorteil erlangen zu können. Die 4. Runde ist groß für Müller, der Beifall auf offener Szene erhält. Die 5. Runde ist ausgeglichen, Heier trifft zweimal ohne Wirkung. Die 6. Runde geht groß an Heier, der hier seine beste Leistung zeigte. Im Halbschwerengewicht fand der Koblenzer mehrmals, zweimal kann Müller knapp Heier schlagen. Die beiden nächsten Runden sind ausgeglichen, gegen Schluss der 9. Runde

Schmeling siegt!

Johnny Rizzo durch technischen K. o. in der 9. Runde geschlagen

Zum erstenmal traf am Freitagabend (nach M. 3 am Samstag morgen) der Ex-Europameister im Halbschwergewicht, Max Schmeling, im Newporter Madison Square Garden auf einen Vertreter der ersten amerikanischen Schwergewichtsklasse. Johnny Rizzo, ein Mann, der im Vorjahre die besten Aussichten zur Weltmeisterschaft hatte und noch heute — nach seiner Niederlage — in der vordersten Reihe des amerikanischen Schwergewichts steht, war der Gegner des Deutschen. Schmeling siegte durch techn. K. o. in der 9. Runde. Das hatte ein Tunney, Heenan, ein Godfrey, ein Paulino, ein Scott nicht fertiggebracht. Rizzo war schon von der 8. Runde an stark angeschlagen. Er war zuletzt so benommen, daß der Ringrichter den Kampf zugunsten des Deutschen abbrechen mußte. Sonst wäre Rizzo einer f. o. Niederlage nicht entgangen. Schmeling wurde ganz flüchtig von 19 000 Zuschauern — ein volles Haus — gefeiert. Er hat in diesem Kampfe sein ganzes Können gezeigt. Er war dabei noch physisch im Nachteil, denn Johnny

Rizzo brachte 191 Pfund in Ring, während die Waage bei dem Deutschen nur 186 Pfund anzeigte. Nach diesem Erfolg offen sein der Weg zur Weltmeisterschaft.

Schmeling's Kämpfe.

Max Schmeling trat am 15. Februar wieder in den Ring. Er wird auf den Tag nach dem Kampf in Deutschland kommen und dort für kurze Zeit aufheben (u. a. mit Bülow) einige private Angelegenheiten. Schmeling wird sich dort mit dem Plan, ihn zurückzuführen. Man, der demnach kämpfen mit Paulino oder, wenn es verläuft auch, daß Schmeling gegen den vorzüglichen Ernie Schacht bogen soll.

Der erste Schlag nicht anbringen. Gühring's Ringkampf nicht in Frage. Im Schluß des Abends standen sich die Weltmeister des Deutschen und Österreichs, Gühring und Hana (135) gegenüber. Der Gühring, ein Bogen der Gegenüber, der Deutsche war es das Unentschieden heraus, denn Hana war durch klar überlegen. In der 2. Runde mußte er einmal bis „vier“ zu Boden, erholte sich aber nicht.

Er in Berlin geschlagen.

Der Berliner Bogen war am Freitagabend in Berlin mit deutsch-ungarischen Kämpfen auf dem Sportplatz. Bis auf einen Kampf die rechte Deutschen alle, der Duisburger Kämpfe gewann von Kreuz nach Punkten geschlagen. In der 6. Runde war Hana einmal bis „6“ zu Boden. In der 7. Runde: König (Berlin) schlägt Berde (Punkten, Krüge (Hamburg) schlägt Baumgarte (Punkten, Art (Danzig) schlägt Roslowitz (Punkten, Berlin) schlägt Bols (Berlin) nach Punkten.

Enttäuschung Sandwina - Scott!

Die Presse sagt... was Scott sagt... was Sandwina sagt.

London, 1. Februar 1920.

Die Presse bezeichnet den Kampf als eine große vorerliche Enttäuschung. Sandwina habe einwandfrei „bemüht“, daß er vornehmlich zweite Klasse repräsentiert, daß er seine Kräfte nur seinem unheimlich harten Schlag verdanke, daß er aber regelmäßig im Treffen mit einem überlegenen Gegner sich zu unglücklicher Kampfmethode hinreißen lasse. Von einem unglücklichen Fehlschlag könne gar nicht die Rede sein; die ersten Runden war er schon so klar unterlegen und außerdem zweimal verwundet worden. Die Entscheidung des Ringrichters wird einstimmig bestätigt, obwohl man lieber gesehen hätte, daß Scott seinen Gegner überlegen auspunktete. Einige Wälder gehen so weit, daß sie Scott den Vorwurf machen, mit einem derart inferioren Gegner hätte er in zwei Runden fertig werden müssen.

(Wir erinnern bei dieser Gelegenheit an seine Niederlage gegen Roberti, wo er ebenfalls durch Halten und unsaubere Schläge auf und schließlich disqualifiziert wurde.) Sandwina äußerte sich nach dem Kampf sehr unwillig über die Entscheidung und behauptete ernsthaft, Scott durchaus recht zu Boden geschlagen zu haben. Von einem Tiefschlag wisse er nichts. Scott, der einen Formrückgang nicht verbergen konnte, bestätigte natürlich die allgemeine Ansicht, daß Sandwina unsauber kämpfte und ihn mit einem einwandfreien, unbestreitbaren Tiefschlag getroffen habe.

Stadt Wanne-Eidel.

Hühnerdieb. In der Nacht zum Samstag wurden aus dem verlassenen Stall der Witwe A. in der Hindenburgstraße zwei schwarze und ein gelbes Huhn gestohlen. Die Tiere sind lebend mitgenommen worden.

Aus Gastrop-Maurel.

Folgen einer Schlägerei. In der Nacht zum Samstag gegen 24 Uhr wurde auf der Rühler Straße vor der Wirtschaft Loh der Arbeiter Theodor B. in verlegten Zustände aufgefunden und in das Krankenhaus gebracht. Die Verletzungen sollen von einer Schlägerei herrühren, die vorher in der bezeichneten Wirtschaft stattgefunden haben soll.

Geistliches.

Die Deutsche Musik-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Reinickendorf-Lit., Vrienerstr. 4, ist die älteste Spezialfirma auf dem Gebiete elektrischer Hörapparate und ist seit 1905 lediglich mit der Fabrikation der Musik-Hörapparate beschäftigt. Sie besitzt mehr als 100 000 Kunden, die die Musik-Typen mit bestem Erfolg benutzen. Der besondere Vorteil der Apparate ist der vollendet lautstarke Ton und vor allem die Unausfalligkeit des Betriebes, worauf die Schwerhörigen ja besonders großen Wert legen.

Am 6. Februar findet in der Zeit von 10—1 und 3—6 Uhr im Hotel Schlenhoff, Bahnhofstraße, eine Vorführung dieses Apparates für Schwerhörige statt, die sicherlich das Interesse einiger unserer Leser finden wird.

Apotheken-Nacht- u. Sonntagsdienst
vom 2. bis 8. 2. 1920
Neue Apotheke, Bahnhofstr. 55, Fernruf 522 08

Die Zeit der „Weissen Woche“

MONTAG 4 FEBRUAR

WER SIE KENNT, RÜHMT ALSBERG - QUALITÄTEN

WER SIE NICHT KENNT SCHÄDIGT SICH SELBST

ist gekommen

ALSBERG

